



Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Freunde unserer Schule,

über zwei Jahre Corona-Pandemie liegen inzwischen hinter uns – zwei Jahre, die uns vor große Herausforderungen gestellt und die viele bis ans Limit gefordert haben. Die Pandemie hat uns an die Grenzen des Vorstellbaren geführt, sie hat ungeahnte Einschränkungen für uns alle mit sich gebracht, sie hat uns Verzicht gelehrt, sei es im schulischen oder privaten Bereich. Sie hat aber auch die Digitalisierung und das digitale Lehren und Lernen in den Schulen in einem bisher nie dagewesenen Tempo vorangetrieben. Der Einsatz der Bildungsplattform MS-Teams hat digitalen Fernunterricht in verlässlicher und guter Qualität an unserer Schule überhaupt erst möglich gemacht. Inzwischen verwenden auch viele Schülerinnen und Schüler eigene Tablets im Unterricht; vor der Pandemie war dies überhaupt kein Thema. Um hierfür verlässliche Regeln zu schaffen, hat ein Arbeitskreis, bestehend aus Schüler-, Eltern- und Lehrkräftevertreterinnen und -vertretern, ein Nutzungskonzept (BYOD-Nutzungsvereinbarung; BYOD: Bring Your Own Device) erarbeitet, welches – sofern es die schulischen Gremien Gesamtlehrerkonferenz bzw. Schulkonferenz erfolgreich durchlaufen wird – ab dem kommenden Schuljahr Anwendung finden soll. Zudem hat die Schule inzwischen drei iPad-Koffer für den Unterricht angeschafft, deren Einsatz einen echten Mehrwert für die Lernprozesse der Schülerinnen und Schüler bedeuten kann. Seit Januar sind außerdem alle Lehrkräfte mit Dienst-iPads ausgestattet. Und wer unseren digitalen Tag der offenen Tür verfolgt hat, der konnte eine perfekt geplante, professionell abgelaufene und hochinformativ digitale Veranstaltung erleben, die mit einem bunten Schülerprogramm für die Viertklässlerinnen und Viertklässler im Vergleich zum Vorjahr atmosphärisch noch einmal eine Steigerung war.

Dies alles ist bemerkenswert und ermutigend zugleich, zeigt es uns doch, wie quasi selbstverständlich wir mittlerweile die Vorteile der Digitalisierung nutzen. Auch zukünftig werden wir den eingeschlagenen Weg der Digitalisierung weiterverfolgen und dort, wo er wirksam ist, auch kontinuierlich ausbauen. Insofern freut es mich sehr, dass ein weiterer Meilenstein auf diesem Weg unmittelbar vor uns liegt: Wir befinden uns auf der Zielgeraden des ersten Bauabschnitts der Sanierung, der um Pfingsten im Wesentlichen abgeschlossen sein wird. Mit dem Bezug der sanierten Unterrichtsräume nach den Pfingstferien verfügen dann all diese Räume über eine moderne digitale Ausstattung, deren Herzstück digitale Displays sein werden.

Doch nicht nur die Schul- und Unterrichtsentwicklung bzw. die Sanierung schreiten voran, mit den Lockerungen der Corona-Regeln nimmt auch unser Schulleben wieder an Fahrt auf: So dürfen sich die Klassenstufen 6 und 7 auf ein Sommerschullandheim freuen. Außerdem ist es uns gelungen, mit Unterstützung des Programms *Aufholen nach Corona* für alle Klassen 9 eine zweitägige Demokratietage-Veranstaltung des Internationalen Forums Burg Liebenzell anzubieten. Und endlich sind auch wieder kulturelle Veranstaltungen in der Schule möglich. Schon heute möchte ich Sie und euch deshalb sehr herzlich zu unserem Sommerkonzert am Donnerstag, 2. Juni 2022, einladen. Besonders hervorheben möchte ich noch, dass ich mich persönlich sehr über unsere ins Leben gerufenen Kooperationen mit den Freilichtspielen und der VHS Schwäbisch Hall freue. Hier dürfen wir uns zukünftig auf interessante Projekte freuen!

Herzliche Grüße
Frank Nagel, Schulleiter

1. Personalia

Verstärkung im Kollegium zum Halbjahr [Na]

Seit dem Halbjahr wird unser Kollegium durch Anja Walz (D, E, Psy), Felix Streicher (D, G) und Klaus Häußler (ev. Religion) verstärkt. Während Frau Walz nach ihrer Elternzeit auf eigenen Wunsch vom Peutinger-Gymnasium Ellwangen an unsere Schule wechselt, tritt Herr Streicher nach dem Referendariat seine erste Stelle als Krankheitsvertretung an den beiden Haller Gymnasien an. Herr Häußler, Pfarrer zur Dienstaushilfe, hilft uns unseren Engpass in evangelischer Religion abzufedern.

Außerdem haben zum Halbjahr die drei Referendarinnen Bianka Jäger (D, F), Bianca Schöck (E, Spo) sowie Sinja Thier (E, D, G) ihre Ausbildung am Gymnasium bei St. Michael begonnen. Bis zu den Sommerferien hospitieren sie im Unterricht von Kolleginnen und Kollegen und übernehmen zudem begleitete Unterrichtseinheiten. Mit Beginn des neuen Schuljahres werden sie dann eigenständig und eigenverantwortlich in den Klassen unterrichten.

Allen sechs Lehrkräften wünschen wir einen erfolgreichen Start am Gymnasium bei St. Michael und hoffen, dass ihnen die Arbeit mit unseren Schülerinnen und Schülern Freude bereitet.

2. Schulprogramm

Lernen mit Rückenwind am Gymnasium bei St. Michael [Hi]

Im Rahmen des Bund-Länder Aktionsprogramms „Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche“ hat das Land Baden-Württemberg das Programm „Lernen mit Rückenwind“ gestartet, durch das Schülerinnen und Schüler in ihren fachlichen und auch sozial-emotionalen Kompetenzen gestärkt werden sollen. Die Angebote sollen sowohl integrativ, innerhalb der Schulzeit, als auch additiv, außerhalb der Schulzeit, genutzt werden können.

Wir freuen uns sehr, dass es uns am Gymnasium bei St. Michael gelungen ist, eine Kooperation mit der Volkshochschule Schwäbisch Hall im Rahmen von „Lernen mit Rückenwind“ einzugehen. Zwei Lehrkräfte der VHS, Theresa Thieme und Ron Moore, unterstützen uns bis zum Schuljahresende



Foto von links nach rechts: Frank Nagel, Ron Moore, Theresa Thieme, Jasmin Domberg

wöchentlich in einzelnen Englischstunden der Klassenstufen 6, 9 und KS1. Ziel der Kooperation ist es, die sprachlichen Kompetenzen unserer Schülerinnen und Schüler durch eine individuelle und verstärkte Betreuung weiter zu schulen bzw. zu vertiefen und somit deren Sprachgefühl noch weiter zu intensivieren. Theresa Thieme und Ron Moore sind amerikanische Muttersprachler und haben einen pädagogischen Hintergrund. Die Unterstützung im Unterricht findet teilweise als Teamteaching, also durch paralleles Unterrichten in einem Klassenzimmer zusammen mit der regulären Englischlehrkraft, teilweise durch individuelle Förderung in verschiedenen Klassenzimmern statt. Durch eine gezielte methodische, inhaltliche und didaktische Einbindung der beiden muttersprachlichen Lehrkräfte in das Unterrichtsgeschehen kann sich nach unserer Überzeugung diese Kooperation für alle Beteiligten anregend und konstruktiv gestalten. Hervorzuheben ist, dass durch dieses integrative und nicht additive Angebot kein zeitlicher Zusatzaufwand für unsere Schülerinnen und Schüler entsteht, sondern die individuelle intensive Förderung kleiner Schülergruppen während der regulären Unterrichtszeit stattfinden kann. Idee, Konzeption und Organisation der VHS-GSM-Kooperation gehen auf

Jasmin Domberg, Fachbereichsleiterin Sprachen an der VHS, und Lisa Heinzlbecker, Abteilungsleiterin für moderne Fremdsprachen am Gymnasium bei St. Michael, zurück.

Die zweite Säule unseres Programms im Zuge von „Lernen mit Rückenwind“ ist ein additives Angebot, das von unserer Abteilungsleiterin Sabine Heidenreich organisiert wird. Einzelne Schülerinnen und Schüler erhalten Bildungsgutscheine mit denen sie bei externen Institutionen Nachhilfe in Anspruch nehmen können, um gezielt Lücken im Sinne von „Aufholen nach Corona“ z.B. in Mathematik oder Englisch schließen zu können.

Das Gymnasium bei St. Michael möchte mit diesen Angeboten Kinder und Jugendliche, die von den Auswirkungen der Corona-Pandemie in besonderer Weise betroffen waren, zusätzlich unterstützen. Wir freuen uns, dass wir dafür Kooperationspartner wie die Volkshochschule Schwäbisch Hall gewinnen konnten, ist es uns doch ein besonderes Anliegen, mit Schwäbisch Haller Institutionen zu kooperieren und durch derartige Kooperationen einen Mehrwert für alle Beteiligten zu schaffen.

Kulturelle Bildung am Gymnasium bei St. Michael [Hi]

Kreativität und kulturelle Bildung zu stärken und das kulturelle Welterbe schätzen zu lernen sind Schulleiter Frank Nagel wichtige Anliegen. Gelingen kann dies u.a. durch die Zusammenarbeit mit Theatern, Museen und Galerien.

Im schönen Globe-Theater wurde am Donnerstag, den 17.02.2022, der Kooperationsvertrag zwischen den Freilichtspielen Schwäbisch Hall und dem Gymnasium bei St. Michael unterzeichnet. Jennifer Sittler, Theaterpädagogin der Freilichtspiele Schwäbisch Hall, Frank Nagel, Schulleiter des Gymnasiums bei St. Michael, Lisa Heinzl-



Foto von links nach rechts: Hannah Nicolas, Jennifer Sittler, Frank Nagel

becker, Abteilungsleiterin und Ansprechpartnerin für die Kooperation und Hannah Nicolas, Leiterin der Theater-AG am GSM, freuen sich sehr über die Kooperation. Ziel der Kooperation ist es, die Affinität der Schülerinnen und Schüler zum Theater zu stärken und den Schülerinnen und Schülern Einblicke in die Welt des Theaters zu gewähren.

Die im Schuljahr 2021/2022 neu ins Leben gerufene Unterstufen-Theater-AG unter der Leitung von Hannah Nicolas erhält durch diese Kooperation wichtige Impulse und wird bei der Vorbereitung und Durchführung von Theaterinszenierungen und weiteren schulinternen Theaterprojekten unterstützt. Ein Highlight gleich in diesem Schuljahr ist die Begleitung von „Die Schöne und das Biest“. Die Theater-AG darf bei Proben der Produktion „Die Schöne und das Biest“ dabei sein, besucht eine Vorstellung und bekommt eine Führung. Einblicke in die Theaterwelt hinter den Kulissen, die man sonst als Zuschauer nur erahnen kann!

Verschiedene Klassen des Gymnasiums bei St. Michael können außerdem Workshops und Theaterstücke im Globe oder auf der Großen Treppe besuchen und werden von Theaterscouts der Freilichtspiele eingeführt und auf die Stücke vorbereitet.

Ein Highlight, das Abteilungsleiterin Lisa Heinzlbecker besonders am Herzen liegt, erwartet unsere Zehntklässlerinnen und Zehntklässler gegen Ende des Schuljahres. Kinder und Jugendliche sind von den Auswirkungen der Corona-Pandemie insbesondere betroffen. So ist es nun

umso wichtiger nicht nur ihre fachlichen, sondern auch ihre sozial-emotionalen Kompetenzen zu stärken und weiterzuentwickeln. Jede zehnte Klasse erhält daher ein Selbstwirksamkeits-Training, das Resilienz und Selbstbewusstsein stärken soll. Die Experten der Freilichtspiele führen diese Workshops durch und können gerade im Bereich Rhetorik, Gestik und Auftreten unseren Zehntklässlerinnen und Zehntklässlern wichtige Kompetenzen vermitteln. Hilfreich auch mit Blick auf die nächstjährige Kursstufe und Präsentationstechniken in der Oberstufe. Von schulischer Seite werden diese Workshops von Hannah Nicolas und unserem Schulsozialarbeiter Tim Winkelmann begleitet und organisiert.

Das Gymnasium bei St. Michael freut sich auf eine gelingende und bereichernde Kooperation mit einem weiteren und so einzigartigen Kooperationspartner wie den Freilichtspielen Schwäbisch Hall!

Digitaler Tag der offenen Tür [Hi]



Der digitale Tag der offenen Tür am Gymnasium bei St. Michael war mit über 130 Teilnehmerinnen und Teilnehmern, vielen Informationen und einem bunten Schülerprogramm ein voller Erfolg! Die Eltern der Viertklässlerinnen und Viertklässler konnten sich zunächst in einem informativen und bildlich gestützten Vortrag von Schulleiter Frank Nagel über das Schulprogramm des Gymnasiums bei St. Michael umfassend informieren. Hierbei ging es u.a. um den sanften Übergang aufs Michele, um das Ganztagesangebot mit Hausaufgabenbetreuung und vielen AGs, das Fördern- und Fordern-Konzept des GSM, sowie die Ausrichtung und Profile am Gymnasium bei St. Michael, beginnend mit der Möglichkeit am bilingualen Zug ab Klasse 5 teilzunehmen und später in Klasse 8 NwT, IMP, Französisch oder Italienisch wählen zu können. In einem kurzen Impulsvortrag berichtete Abteilungsleiterin Lisa Heinzlbecker über die Chancen des bilingualen Zuges und die organisatorischen Rahmenbedingungen.

Schulleiter Frank Nagel hob in seinem Vortrag auch insbesondere das engagierte Kollegium, dem die fachliche, personale und soziale Bildung der Schülerinnen und Schüler am Herzen liegt, die engagierte Schülerschaft, die beispielsweise in der SMV und in Arbeitskreisen an der Gestaltung der Schule aktiv mitwirkt und die interessierten Eltern, die die pädagogische Arbeit der Schule unterstützen, hervor.

Einige der engagierten Lehrerinnen und Lehrer konnten die Viertklässlerinnen und Viertklässler ab 16 Uhr beim bunten Schülerprogramm kennenlernen. So begeisterten die Biologielehrer Philipp Stein und Steffen Schwarz zusammen mit ihren Klassen 5C und 6A die interessierten Kinder und Eltern durch einen informativen Schüler-Videobeitrag zum BNT-Unterricht, den Reptiliensong und verschiedene Experimente, bei denen die Schülerinnen und Schüler lernen, wie richtige Naturwissenschaftler zu arbeiten.

Die Unterstufen-Theater-AG unter der Leitung von Hannah Nicolas glänzte durch Szenen aus „Rotkäppchen und der böse Wolf“, aufgenommen in der schönen Aula des Schulzentrums Ost und Live-Berichte aus dem alltäglichen Theater-AG-Leben von Pina Sucur (5B) und David Laiu (5D).

Auch die Bekanntschaft mit einem der GSM-Roboter konnten die Viertklässlerinnen und Viertklässler machen. Susanna Kurz, die letztes Jahr am Michele ihr Abitur gemacht hat und nun dort ein Freiwilliges Soziales Jahr macht, bei dem ihre technischen und pädagogischen Fähigkeiten zum Einsatz kommen, zeigte in kurzen Videos, was ihre Fünftklässler, die an der Robotik-AG des GSM teilnehmen, schon alles programmieren können.

Mit Maria-Theresia Trittner und Matthias Banasch konnten die interessierten Viertklässlerinnen und Viertklässler dann noch in die Welt der Musik-AGs am GSM eintauchen und wurden durch Chorgesänge und weitere musikalische Einlagen verzaubert. Außerdem hatten Schulbandmitglieder ein Quiz für sie vorbereitet, bei dem sie ihr musikalisches Wissen testen konnten.

Den Abschluss des digitalen Tages der offenen Tür bildete dann eine digitale Sprechstunde, bei der die Eltern und ihre Kinder viele Fragen rund um das Schulleben am Gymnasium bei St. Michael stellen konnten. Diese Fragen wurden nicht nur vom Schulleitungsteam bestehend aus Sabine Heidenreich, Lisa Heinzlbecker, Stefan Hölzel, Frank Nagel und Matthias Zimmer beantwortet, sondern auch durch die engagierten Schülersprecher Jonas Fuhrmann und Pia Braun, zusammen mit ihren Verbindungslehrkräften Steffen Schwarz und Leandra-Sophia Schmitt und den Elternbeiratsvorsitzenden Urte Piesker und Simone Schöllhammer. So konnten die unterschiedlichsten Perspektiven und Erfahrungen aller am Schulleben Beteiligten eingebracht werden.

Das Gymnasium bei St. Michael bedankt sich ganz herzlich bei allen Mitwirkenden und allen interessierten Viertklässlerinnen und Viertklässlern und ihren Eltern für diesen abwechslungsreichen Nachmittag.

Anti-Mobbing-Projekt am Gymnasium bei St. Michael [Winkelmann]

In diesem Schuljahr wurde erneut das Anti-Mobbing-Projekt an unserem Gymnasium bei St. Michael erfolgreich durchgeführt. Dafür fanden seit Beginn des Schuljahres einerseits eine Anti-Mobbing-Mentorenschulung für Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 7 bis 10 sowie andererseits vierstündige Anti-Mobbing-Projekte für die sechsten Klassen statt. Mit unserem Anti-Mobbing-Konzept werden u.a. folgende Ziele verfolgt:

- Information von Schülerinnen und Schülern über Mobbing und Verdeutlichung der schweren Bedeutung von Mobbing für alle Beteiligten
- Mobbingstrukturen sollen erkannt werden können
- In allen Klassen der Stufen 6 bis 10 befinden sich Schülerinnen und Schüler, die ein besonderes Auge

Die Folgen von
MOBBING



Vorher Nachher

Slog. "Kleben" im Mobbing

auf die gruppendynamischen Prozesse haben und bei Bedarf schnell Hilfe holen können

- Förderung eines guten Klassenklimas
- Förderung gegenseitiger Achtsamkeit
- Förderung von sozialen Kompetenzen und Zivilcourage bei Schülerinnen und Schülern

Die Anti-Mobbing-Mentorenschulung, welche bereits am 23.11.2021 stattfand, war dahingehend ausgerichtet, Mobbing und deren Folgen zu verstehen, zu erkennen und empathisch Betroffene zu unterstützen. Dafür wurden zwei Schülerinnen und Schüler pro Klasse zunächst über Inhalte zu Mobbing aufgeklärt. Nachdem das grundlegende Verständnis aufgebaut war, lernten sie Mobbingstrukturen und ihre Anzeichen kennen und übten gegenseitig, wie am besten auf eine betroffene Person zugegangen und dieser Hilfe angeboten werden kann. Anschließend wurde die jeweilige Klassendynamik unter die Lupe genommen und analysiert, ob eventuelle Anzeichen innerhalb der eigenen Klasse bestehen und gemeinsam überlegt, wie Mobbing darin verhindert werden kann.



Die Anti-Mobbing-Projekte der sechsten Klassen hatten das Ziel, Sechstklässlerinnen und Sechstklässler für das Thema Mobbing zu sensibilisieren und darüber aufzuklären. So wurden neben den Grundlagen zu Mobbing auch die Folgen und die Wichtigkeit des Eingreifens der Klasse thematisiert. Außerdem wurde die Klassensituation abgefragt, untersucht und gemeinsam überlegt, wie sich Mobbing innerhalb der Klasse langfristig verhindern lässt.

GSM meets Bausparkasse SHA [St]

Im Rahmen der beruflichen Orientierung am Gymnasium (kurz: BOGY) konnten sich die Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 9 über einen Besuch unseres Bildungspartners der Bausparkasse Schwäbisch Hall unter der Leitung von Stefanie Klenk freuen. In zwei von der Bausparkasse vorbereiteten Bewerbungstrainings, die zentral an zwei Tagen durchgeführt wurden, war es den Jugendlichen möglich, von der Expertise der Fachkräfte zu profitieren. Am Tag des Besuchs konnten die jungen Heranwachsenden ihre selbstverfassten Bewerbungen den Experten vorlegen und individuelles Feedback erhalten. Doch neben allgemeinen Informationen, wie beispielsweise eine Bewerbung strukturiert wird oder was eine gelungene Bewerbung auszeichnet, wurden auch authentische Bewerbungsgespräche simuliert, was auf große Begeisterung seitens der Schülerinnen und Schüler stieß. In den Interviews mussten sich die jungen Heranwachsenden den Fragen der Profis stellen und überzeugend argumentieren. Hierbei stand vor allem die Selbstdarstellung im Vordergrund. Die eigenen Stärken und Schwächen zu erkennen und für sich in einem Gespräch zu nutzen, stellte die Jugendlichen vor Herausforderungen, die jedoch mit Bravour gemeistert werden konnten. Mit Blick auf das einwöchige BOGY-Praktikum im kommenden Schuljahr 2022/2023 sind unsere Schülerinnen und Schüler dank der Unterstützung der Experten nun bestens vorbereitet.

Eindrücke unseres Austauschschülers aus Hong Kong, Isaac Wong [Mr]

Isaac Wong ist 17 Jahre alt und besucht seit September die 10. Klasse des Gymnasiums bei St. Michael in Schwäbisch Hall. Isaac kommt aus Hong Kong und besucht die Schule dieses Jahr als Austauschschüler, um das deutsche Schulsystem kennenzulernen und seine Kenntnisse der deutschen Sprache zu verbessern, da er zukünftig seine weitere Ausbildung gerne in Deutschland fortsetzen möchte.

Im Vergleich zum Schulsystem in Hong Kong, welches er als hektisch und schnell bezeichnet, gefällt ihm in Deutschland vor allem, dass es weniger Klassenarbeiten und insgesamt kürzere Schultage gibt, was es ihm beispielsweise ermöglicht, zusätzlich noch einen Deutschkurs am Goethe-Institut zu besuchen.

Als größten Unterschied empfindet er die Behandlung des Unterrichtsstoffes und die Leistungserhebung. In Hong Kong gibt es Prüfungszeiträume, die sich teilweise einen ganzen Monat ziehen und aus täglichen Klassenarbeiten bestehen. Ziel sei es hierbei, eine große Menge an Wissen abzufragen. In Deutschland werde den Schülerinnen und Schülern jedoch mehr Zeit gegeben, sich intensiver mit den Themen auseinanderzusetzen und dadurch auch die Möglichkeit geschaffen, kritisch diese zu hinterfragen. Dies bemerkt er beispielsweise daran, dass sich Schülerinnen und Schüler hier aktiver im Unterricht beteiligen und nachfragen dürfen.

Auch Schulgemeinschaften nehmen eine zentrale Stelle in Hong Kong ein, wobei die Schule von den Schülerinnen und Schülern hier auch Engagement, z.B. bei Teilnahme an Wettbewerben erwartet.

Am schwierigsten ist jedoch noch der Umgang mit der deutschen Sprache. Im Vorfeld des Austausches konnte Isaac bereits einen sechsmonatigen Sprachkurs in Hong Kong besuchen und inzwischen kann er sich auch mündlich schon gut ausdrücken; insbesondere das Schriftliche fällt ihm aber noch schwer. Da der Unterricht mit Ausnahme der Fremdsprachen und der bilingualen Fächer wie Geografie, Wirtschaft und Biologie, die es allerdings erst bis Klasse 8 am Gymnasium bei St. Michael gibt, ausschließlich auf Deutsch stattfindet, darf Isaac dennoch Aufgaben und Arbeiten auf Englisch beantworten. Auch versuchen die Lehrkräfte, Isaac mit leichten Fragen auf Deutsch oder auch auf Englisch konkret in den Unterricht einzubinden.

Eine große Unterstützung bei der Sprache sind auch seine Klassenkameradinnen und Klassenkameraden aus der Klasse 10B, die gemeinsam mit ihm Vokabeln lernen oder übersetzerisch bei Arbeitsaufträgen tätig werden. Auch in der Freizeit verbringen sie viel Zeit mit ihm, was das Einleben in Deutschland zweifelsfrei erleichtert hat.

Isaac, der aus Hong Kong, einer der dichtbesiedeltesten und modernsten Städte der Welt, stammt und vorher noch nie in Europa war, ist vor allem von dem alten Baubestand und der „Leere“ in Schwäbisch Hall fasziniert. Auch kulinarisch hat er sich inzwischen damit angefreundet, dass in Deutschland gerne „gevespert“ wird.



3. Auszeichnungen

Herzlichen Glückwunsch zur bestandenen Prüfung im Fach Französisch! [Gr]

Wie schon in den Jahren zuvor, so haben auch am Ende des letzten Schuljahres interessierte Schülerinnen und Schüler der 10. Klassen unseres Gymnasiums an der Delfprüfung teilgenommen.

Delf (Diplôme d'études de langue française) ist ein international anerkanntes Zertifikat für Französisch als Fremdsprache. Es dient als offizieller Nachweis für französische Sprachkenntnisse bei der Immatrikulation an einer Hochschule und Universität oder bei Bewerbungen für eine Arbeitsstelle in Frankreich, Belgien, Kanada und der Schweiz. Diese Prüfung wird alljährlich an unserem Gymnasium angeboten und jedes Jahr melden sich zahlreiche Schülerinnen und Schüler an, um dieses Zertifikat zu erhalten. Es gibt unterschiedliche Niveaustufen, die sich nach dem gemeinsamen europäischen Referenzrahmen richten. Die Stufe B1 beschreibt eine gute sprachliche Flexibilität, die es ermöglicht, sich in verschiedensten Alltagssituationen zurechtzufinden.

Nun konnten unsere Jugendlichen endlich das Diplom zur bestandenen Prüfung in Empfang nehmen. Wir gratulieren allen recht herzlich!



Das Bild zeigt die Prüflinge mit Ihrer Französischlehrerin Frau Graziosa und dem Schulleiter Frank Nagel.

Das Gymnasium bei St. Michael und die Schlümpfe beim Bolyai-Wettbewerb 2022 [Hb]

Wie bereits seit vielen Jahren nahm das Gymnasium bei St. Michael am 12. Januar mit 20 Schülerinnen und Schülern am Internationalen Mathematik Teamwettbewerb Bolyai teil und ließ sich trotz der anhaltenden Pandemie den Spaß am Knobeln und Wetteifern nicht nehmen. Bei dem aus Ungarn stammenden Mathematikwettbewerb traten Schülerinnen und Schüler aus verschiedenen europäischen Ländern gegeneinander an.

Unter dem Wettbewerbsmotto „Die Fähigkeit zur Zusammenarbeit ist ein ganz zentraler Wert unseres Lebens“ bekam jede Klassenstufe 14 eigene Aufgaben, die durch Logik und Kombinationsfähigkeit zusammen im Team gelöst werden mussten.

Das Ergebnis des GSM kann sich auch in diesem Jahr durchaus sehen lassen! Alle fünf angetretenen Teams konnten sich dabei Platzierungen im vorderen Bereich erkämpfen. Drei Teams

belegten die Plätze sechs, drei und eins und zählen damit zu den sechs Preisträgern in der Regionalgruppe Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und Saarland.

Folgende Schülerinnen und Schüler haben sich in passenden und sich gegenseitig ergänzenden Vierergruppen zusammengeschlossen und unter der Leitung von Herrn Hackbeil den kniffligen Aufgaben angenommen: Johannes Bauer, Nicole Darst, Lina Dörr, Domenic Erdmann, David Gehring, Jakob Giehl, Chloé Kamgang, Dennis Knack, Mehmet Koc, Jasemi Kosel, Rick Kunzmann, Tim Lasser, Julia Lofink, Micha Ludwig, Leah Morlock, Noah Müller, Julian Olp, Fawzia Nasrallah, Ben Schmid und Merle Spory.

Sie steckten beispielsweise Spielfelder für die Schlümpfe ab: Die Schlümpfe besitzen einen Wald mit 1280 Tannen. Die Größe des Waldes ist 1001m x 945m, die Bäume haben ohne Ausnahme einen Durchmesser von 1m. Die Schlümpfe möchten 20m x 34m große Spielfelder im Wald so abstecken, dass dabei kein einziger Baum gefällt werden muss. Wie viele Spielfelder können so sicher abgesteckt werden?

Das Gewinnerteam bestehend aus Mehmet Koc, Rick Kunzmann, Julian Olp und Ben Schmid erreichte sogar bundesweit einen hervorragenden zweiten Platz, womit die Qualifikation für das Internationale Finale in Budapest nur knapp verfehlt wurde.



„Jugend debattiert“ am Gymnasium bei St. Michael [Tim Bauer, 9D]

Wie in den Vorjahren nahm unsere Schule, das Gymnasium bei St. Michael, auch am diesjährigen zwanzigsten Wettbewerb von „Jugend debattiert“ teil.

Jeweils vier Schüler führen dabei über eine vorgegebene Streitfrage eine Debatte, wobei zwei Schüler die Pro- und zwei Schüler die Contra-Seite des Themas vertreten. Es gibt eine Eröffnungsrede zum Einstieg ins Thema, eine freie Aussprache, um Argumente auszutauschen, und eine Schlussrede zur Zusammenfassung der Debatte. Die besten Debattanten werden von der Jury bestimmt, die sich aus Lehrern und Schülern zusammensetzt.



Die Schulsieger nach der Urkundenübergabe mit Schulleiter Frank Nagel und der betreuenden Lehrkraft Sylvia Kestin.

Anna-Sophie Bergmann (9D), Klara Schweizer (10B), Tim Bauer (9D) und Thorben Ambacher (10B) gewannen das Schulfinale und qualifizierten sich somit für den wegen der Corona-Lage online stattfindenden Regionalwettbewerb. Eine Streitfrage der Neuntklässler im Regionalwettbewerb war „Soll die Verwendung von Heizstrahlern in der Außengastronomie verboten werden?“ Während die Zehntklässler unter anderem die Streitfrage „Soll Moscheegemeinden in Stuttgart der Ruf des Muezzins erlaubt werden?“ behandelten.

Obwohl unsere Schule leider nicht ins Finale einziehen konnte, sammelten alle Teilnehmer neue Erfahrungen und gelohnt hat es sich auf jeden Fall, weil man gelernt hat, eine Position zu vertreten, die nicht immer der eigenen Meinung entspricht und man üben konnte, spontan auf Argumente der Gegenseite zu reagieren. Trotz der entgegengesetzten Positionen, die zu vertreten waren, gab es immer eine angenehme Atmosphäre und es hat vor allem auch Spaß gemacht, einander zuzuhören und gemeinsam ein Thema zu erörtern. Interessant war auch, mit Schülern aus anderen Schulen zu debattieren.

Luisa Schmidt gewinnt den Kreisentscheid des Vorlesewettbewerbs [Kx]

„Ich habe mich riesig gefreut!“ Luisa Schmidt strahlt über das ganze Gesicht. Der Obersontheimer Schülerin aus der Klasse 6D des Gymnasiums bei St. Michael ist deutlich anzumerken, wie glücklich sie über ihren Sieg beim Kreisentscheid des Vorlesewettbewerbs des deutschen Buchhandels ist.

Bei diesem Wettbewerb, den es seit 1959 gibt, können alljährlich Schülerinnen und Schüler der 6. Klassen unter Beweis stellen, wie gut sie vorlesen.

Im Dezember 2021 hatte Luisa bereits den Schulwettbewerb am Gymnasium bei St. Michael gewonnen. Ende Februar war sie zum Kreisentscheid angetreten, der in diesem Jahr aufgrund der Pandemie leider nur digital stattfinden konnte.

Acht Schulsieger im Kreis hatten dafür einen Ausschnitt aus einem selbstgewählten Buch vorbereitet und der Jury als Videoaufnahme eingereicht. Die Jury, bestehend aus der Leiterin der Osiander-Buchhandlung in Schwäbisch Hall, der stellvertretenden Leiterin der Stadtbibliothek und dem Vorjahressieger im Kreis, entschied schließlich: Luisa Schmidt ist die Siegerin! Ihr gelang es am besten, mit ihrer Lesetechnik und der großen Stimmenvielfalt bei Dialogen eine Geschichte lebendig werden zu lassen.

In folgendem Interview gibt Luisa einen kleinen Einblick, wie sie den Kreisentscheid erlebt hat.



Hallo Luisa, herzlichen Glückwunsch nochmal zum Sieg beim Kreisentscheid! Wie bist du denn auf das Buch gekommen, das du zum Vorlesen ausgewählt hast?

Meine Schwester Hannah (Klasse 8E) hat mich beraten und unterstützt. Sie hat „Der gelbe Vogel“ von Myron Levoy im Unterricht gelesen. Mich hat diese Geschichte des jüdischen Mädchens Naomi Kirschenbaum, das mit seiner Mutter aufgrund der Judenverfolgung des Zweiten Weltkrieges aus Frankreich geflohen ist, sehr beeindruckt. Zusammen mit „Wunder“ von Raquel J. Palacido ist es mein Lieblingsbuch. Die Geschichte ist zwar einerseits traurig, aber auch witzig geschrieben, und man kann in eine andere Welt eintauchen.

Beim Kreisentscheid solltet ihr ja ein Video einreichen, weil eine Präsenz-Veranstaltung wegen der Pandemie nicht möglich war. Wie lief das bei dir?

Meine Mama hat ein erstes Video aufgenommen und dann an meine Deutschlehrerin, Frau Graziosa, geschickt. Die hat es angesehen und mir noch ein paar Tipps gegeben. Nach diesen Tipps haben wir ein zweites Video aufgenommen und schließlich bei der Jury eingereicht.

Schade war, dass man beim digitalen Format die anderen Teilnehmer nicht gehört hat und auch nicht weiß, welche Bücher sie gewählt haben. Gut war allerdings, dass ich beim Vorlesen nicht so aufgeregt war.

Wie hast von deinem Sieg erfahren – und wie geht es nun weiter?

Ich habe gerade mit einer Freundin gespielt, als meine Mama mich gerufen hat. Sie hatte eine Mail bekommen, dass ich die Siegerin bin. Ich habe gar nicht damit gerechnet und konnte es



zuerst kaum glauben, doch dann habe ich mich total gefreut. Als Preis habe ich zwei Jugendbücher und eine Urkunde bekommen. Jetzt bin ich gespannt auf die Teilnahme am Bezirksentscheid und mache mir schon Gedanken, welches Buch ich zum Vorlesen auswählen werde.

Wir drücken Luisa die Daumen, dass sie auch für den Regionalentscheid ein passendes Buch findet, die Jury überzeugt und es dann Ende April heißt: „Luisa Schmidt ist die Siegerin des Regionalwettbewerbs!“ Selbst wenn dies nicht klappen sollte, hat Luisa uns auf jeden Fall jetzt schon gezeigt, wie wunderbar es ist, wenn wir mit Büchern in andere Welten eintauchen können.

Chemieolympiade 2022 [Zi]

Knackige und kreative Aufgaben aus der Chemie lösen, die weit über das hinaus gehen, was man üblicherweise an einer Schule lernt: Das ist die Chemieolympiade. Ziel des deutschen Auswahlverfahrens ist es, die vier besten deutschen Nachwuchskemiker und -physiker zu ermitteln, die Deutschland dann bei den Internationalen Olympiaden vertreten. Auch zehn Chemiker des Gymnasiums bei St. Michaels waren dieses Jahr dabei.



In der ersten Auswahlrunde kreisten die Aufgaben dabei um das brennende Thema Nachhaltigkeit: Wie können Seltenerdmetalle sinnvoll wiedergewonnen werden? Wie kann nachhaltiges Recycling von PET-Flaschen gelingen und welche Alternativen zu fossilen Rohstoffen gibt es dabei? Welches Potential hat grüner Wasserstoff?

Anastasija Fedorov, Jonas Fuhrmann, Vivian Füssel, David Gehring, Chloé Kamgang, Michelle Küfer, Julia Lofink, Noah Müller, Julian Olp (Klassenstufe 11) und Benedikt Schuy (Klassenstufe 12) rätselten. Neun Schüler erreichten die zweite Runde, in der es in einer dreistündigen Klausur herausfordernde Aufgaben zu lösen galt. Wir gratulieren allen Teilnehmern zu diesem großartigen Erfolg!

Mathe im Advent – 8C schafft Hat trick [Mz]

Seit drei Jahren nehmen die Klassen der Stufen 5 bis 9 beim alljährlichen Wettbewerb „Mathe im Advent“ mit Begeisterung und Erfolg teil. Die Aufgabe besteht darin, vom 1. bis 24. Dezember des Jahres jeweils ein Rätsel zu knacken und die Lösung noch am selben Tag abzugeben. Dieses Schuljahr kämpften drei Klassen bis zum Schluss um den begehrten schulinternen Preis, nämlich einen kompletten Exkursionstag für die ganze Klasse. Die 8C hatte am Ende die Nase ganz vorn, während sich die 9B denkbar knapp gegen die 7C beim Duell um Platz 2 durchsetzen

konnte. Der 8C gebührt ein ganz besonderer Glückwunsch, schafften sie es doch, zum dritten Mal hintereinander und damit bei bisher allen Durchgängen den begehrten Schulpreis bei Mathe im Advent zu erlangen, ein lupenreiner Hattrick!

Darüber hinaus konnte Luzie Baumann, ebenfalls Klasse 8C, einen Mathe-Wichtel-Preis gewinnen. Auch hierfür herzlichen Glückwunsch!



4. Rückblick

Von der Schulbank in den Chefsessel – kann das funktionieren? [St]

Jungunternehmerin bzw. Jungunternehmer zu sein – wie ist das denn so? Ist ein Start-up zu gründen nicht viel zu risikobehaftet und wieviel gesellschaftliche Verantwortung übernimmt eine Unternehmerin bzw. ein Unternehmer? Diese und viele weitere Fragen konnten die Schülerinnen und Schüler der 9D an den Jungunternehmer David Haas von der Via Studios GmbH SHA richten, der unsere Jugendlichen am GSM besuchte.



Im Rahmen der Förderung ökonomischer Bildung informierte Herr Haas die jungen Heranwachsenden ausführlich über das Unternehmertum, die unterschiedlichen Rechtsformen und Standortvorteile. Darüber hinaus sprach er offen über seine persönlichen Erfahrungen als junger Start-up Gründer im Bereich Grafik- und Webdesign. Besonders interessiert waren die Neuntklässlerinnen und Neuntklässler an den Herausforderungen und Entscheidungsprozessen, die bei einer Unternehmensgründung zu beachten sind. Dass der Schritt in die Selbstständigkeit eine „echte“ Alternative zu den klassischen Wegen sein kann, wurde an diesem Tag auf eine sehr authentische Art und Weise verdeutlicht. Die Vorstellung „von der Schulbank in den Chefsessel“ schien unter den Jugendlichen zunächst etwas unwirklich. Doch in einem lebhaft und kontrovers gestalteten Austausch konnten die Vor- und Nachteile von Start-up Gründungen gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern erörtert werden. Somit war es

den jungen Heranwachsenden am Ende des Besuchs möglich, ihr eigenes Urteil zu fällen. Wir bedanken uns bei Herrn Haas für diesen aufschlussreichen Einblick in das Leben eines jungen Gründers.

Besuch der Leistungsfachkurse Deutsch im Literaturmuseum der Moderne in Marbach [He]

Das Literaturmuseum in Marbach zeigt in seiner Dauerausstellung die „Seele der deutschen Literatur“. Was ist Literatur? Was kann sie? Was bleibt von ihr, wenn man von 1899 bis 2001 im Archiv nach ihr sucht.

Für die Schülerinnen und Schüler der beiden Deutsch-Leistungsfächer, die diese Ausstellung mit ihren Lehrerinnen Frau Schmid und Frau Heidenreich besuchten, war der Besuch dieses Museums eine Bereicherung, weil sie Einblicke in die Werke und das Arbeiten der berühmtesten Dichter Deutschlands erhielten. Passend zum Abiturthema „Reiselyrik“ war die Führung ausgerichtet, die interessante Informationen zum Reisen vor 150 Jahren lieferte. Neben vielen Informationen direkt zur Literatur konnten die Schülerinnen und Schüler Franz Kafkas Abiturzeugnis bestaunen und sie erfuhren, dass Kafka, der schon wegen seiner Tätigkeit bei einer Unfallversicherung viel reisen musste, immer sein eigenes mit einer Gravur versehenes Besteck dabei hatte. Und da es noch keine Reisepässe mit Fotos gab, konnte ein Reisepass von Eduard Friedrich Mörike (1804-1875) in Augenschein genommen werden, der statt des Fotos eine Personenbeschreibung erhielt, die sicherstellen sollte, dass der Pass nicht von einer falschen Person verwendet wurde.



Augenschein genommen werden, der statt des Fotos eine Personenbeschreibung erhielt, die sicherstellen sollte, dass der Pass nicht von einer falschen Person verwendet wurde.

Diese kleine Exkursion in Schillers Geburtsstadt war eine gelungene Ergänzung zum Unterricht in der Schule und trägt sicherlich zur Motivation bei, Reiselyrik zu interpretieren!



Inhaltliches Lösen von Gleichungen – Impulsvortrag beim Mathematiklehrrtag an der Universität Augsburg [Ze]

Jedes Jahr im März veranstaltet die Universität Augsburg zum Tag der Mathematik einen Tag für Mathematiklehrkräfte. An diesem Tag erhalten die Lehrkräfte Vorträge über die Mathematik und für den Mathematikunterricht. Einer der diesjährigen externen Referenten war Dr. Simon Zell, seit diesem Schuljahr Oberstudienrat für Mathematik und Physik am Gymnasium bei St. Michael. In seinem schulpraktischen Vortrag zeigte er anhand seiner Forschungsergebnisse an der pädagogischen Hochschule in Schwäbisch Gmünd, wie Schülerinnen und Schüler zu einem bewussteren Lösen von mathematischen Gleichungen befähigt werden können. Regelmäßige Wiederholungsübungen mit spezifischen Aufgabenformaten können zu einer ande-

ren, bewussteren Herangehensweise führen. Diese Formate sind durch kleine Variationen von üblichen Aufgabenstellungen möglich. Neben der Theorie zum Lösen von Aufgaben, erhielten die Lehrkräfte realisierbare Ansätze und Beispiele, die sie direkt in ihren Unterricht einbauen können. Berücksichtigt man diese Ansätze können Schülerinnen und Schüler nachhaltig zu verständnisvollem, flexiblem Arbeiten von mathematischen Aufgaben geführt werden.

Aufgrund der Corona-Pandemie fand der Lehrertag im digitalen Format statt. Die Lehrkräfte und Referenten saßen alle am heimischen Computer und folgten den Vorträgen. Dennoch kam im Anschluss noch ein Feedback von den Zuhörern und eine kleine Diskussion zustande und führte zu einem noch tieferen Verständnis der Inhalte des Vortrags.

Balladenwettbewerb in der Klasse 7C [Lena, Julia, Anni, 7C]

Am Dienstag, den 11.01.2022 veranstaltete die Klasse 7C vom Gymnasium bei St. Michael in ihrem Klassenzimmer einen Balladenwettbewerb. Dabei teilte sich die 7C in sechs Gruppen ein. Jede Gruppe trug in der ersten Runde die Ballade ‚Der Handschuh‘ von Friedrich Schiller vor, damit die 7C das Vortragen einer Ballade üben konnten. Dabei traten dreimal je zwei Gruppen gegeneinander an. Um die beste Gruppe herauszufinden, stimmte die restliche Klasse mit Applaus ab. So kamen drei Gruppen, bei denen stärker applaudiert wurde, in das Finale. Die anderen Gruppen wurden jedoch nicht abgehalten, sondern durften gemeinsam am ‚kleinen Finale‘ teilnehmen. Dieses fand am selben Tag wie das Hauptfinale, am Mittwoch, den 12.01.2022, draußen neben dem Interimsgebäude statt. Bei beiden Finalen trug jeweils ein Gruppenmitglied noch einmal die Ballade vor. Um die beiden Finalgewinner zu bestimmen, gab es für jeden Finalteilnehmer Schiedsrichter, die den Vortrag beobachteten, um sie währenddessen zu beurteilen. Nach einer kurzen Besprechung standen die Gewinner fest. Zurück im Klassenzimmer verlieh Frau Nicolas der Gewinnerin des Hauptfinales, Luise Hofmann, sowie dem Gewinner des kleinen Finales, Philipp Hieber, eine Urkunde. Die Gewinner belohnte die Klasse mit viel Applaus.



Die beiden Sieger des Balladenwettstreits: Luise Hofmann und Philipp Hieber

Fasching am Gymnasium bei St. Michael [Sw]

Auch in diesem Jahr hat die SMV eine abwechslungsreiche Mottowoche zum Fasching veranstaltet. Zielgruppe waren die Klassen 5 bis 7 – wobei auch zahlreiche Schülerinnen und Schüler höherer Klassen und sogar einige Lehrkräfte sich höchst motiviert und kreativ beteiligt haben. Während am Montag viele Schülerinnen und Schüler im Pyjama in die Schule kamen (Tagesgewinner: Klasse 5B mit 87% verkleideter Schüler), saßen tags darauf in fast allen Klassenzimmern als Lehrkräfte Verkleidete und Geschminkte und entzückten die Imitierten. In der Klasse 7C waren sogar alle Anwesenden wie ihre Lehrer angezogen. Am Mittwoch gewann die Klasse 6A, indem 85% von ihnen ihre Schulsachen den Tag über in etwas anderem als ihrer Schultasche transportierten. Den vierten Tagespreis gewann die Klasse 5A mit 86% Beteiligung zum Tagesmotto Overdressed/Business. Am Freitag waren dann alle Schüler aufgerufen, sich passend zur Faschingsparty zu verkleiden, während die Gesamtsieger sich über weitere Preise in einer von Mitgliedern der SMV jurierten Stichwahl unter den jeweiligen Klassensiegern freuen durften. Den ersten Platz hat Marei Müller als Einstein belegt und durfte sich über zwei vom Kino Hall gestiftete Kinogutscheine freuen, Zweiter wurde Patrick Heinke als Prinzessin und

über den dritten Platz durfte sich Julian Wolpert als Astronaut freuen. Herzlichen Glückwunsch an alle Gewinner!



5. Krieg in der Ukraine

Krieg in der Ukraine [Na]

48 Tage Krieg in der Ukraine haben Europa verändert. Verloren ist die Illusion, dass man in fest vereinbarten Grenzen friedlich zusammenleben könne. Zwar entfernt sich der Krieg momentan geographisch von uns, das Kriegsgeschehen verlagert sich nach Osten und viele Menschen in Deutschland spüren auch nicht mehr das unmittelbare Bedrohungsgefühl vom Anfang des Krieges. Gleichzeitig aber wächst die Wut, die Hilflosigkeit und die Ohnmacht der zivilisierten Welt angesichts des Blutvergießens und der Gräueltaten des Krieges und es stellt sich die Frage, was andere Länder oder der Westen tun können, ohne die Situation weiter zu eskalieren oder noch zu verschlimmern.

Auch in den Schulen im Land werden der Krieg und seine Folgen thematisiert, unterschiedliche Zeichen der Solidarität mit den Menschen in der Ukraine und den Geflüchteten werden gesetzt. Uns am Gymnasium bei St. Michael ist die fachlich fundierte Aufarbeitung des Kriegs in der Ukraine wichtig. Neben dem offensichtlichen Kriegsleid, der Angst der Menschen und der Fluchtbewegung in der Ukraine ist für uns dabei eine politische und historische Einordnung elementar. Deshalb haben die Geschichts- und Gemeinschaftskundelehrkräfte den Krieg im Unterricht thematisiert und aufbereitet, um zu gewährleisten, dass unsere Schülerinnen und Schüler in beiden Fächern fachlich fundierte Grundlagen lernen, um den Krieg besser einordnen zu können. Ein Anliegen ist uns dabei stets, dass der Angriff Russlands eindeutig benannt und bewertet wird. Hierzu gehört auch, dass in der Konfliktanalyse die Entstehungsgeschichte des Konflikts multiperspektivisch dargestellt wird. Insbesondere sind in der Analyse die Grundsätze des Beutelsbacher-Konsens' (Kontroversitätsgebot, Überwältigungsverbot und Schülerorientierung) zu beachten. Ziel ist es, die eigene Urteilsfähigkeit der Schülerinnen und Schüler zu stärken.

Über den Geschichts- und Gemeinschaftskundeunterricht hinaus gab und gibt es auch immer wieder in einzelnen Klassen und Fächern Initiativen, ein Zeichen der Solidarität und für Frieden zu setzen. Beispielhaft sei hier der Musikunterricht in einer Klasse 6 genannt: In Anknüpfung an die europaweite Radioaktion am 4. März 2022, als um 8:45 Uhr viele Radiosender mit dem Song „Give Peace a Chance“ ein Zeichen der Solidarität mit der Ukraine setzten, wurde die Entstehungsgeschichte dieses John Lennon Songs, die Parallelen zu heute sowie der Song an sich im Unterricht behandelt und natürlich auch einstudiert. Ein Friedenszeichen anderer Art setzen die Religions- bzw. Ethikfachschaften, die den Eingangsbereich der Schule mit Friedenssymbolen und Friedensaufrufen ausgestaltet haben. Darüber hinaus unterstützen mehrere Klassen die Ukraine-Flüchtlinge u.a. in unserer Partnerschule in Zamość finanziell, indem sie einen Kuchenverkauf organisieren und die Einnahmen spenden. Zudem plant eine siebte Klasse einen Spendenlauf. Einige dieser Aktionen werden im Folgenden ausführlicher dargestellt.

Zusammen für Frieden [As, Kx]

Wie erleben unsere Schüler und Schülerinnen den Konflikt in der Ukraine? Welche Sorgen und Ängste haben sie? Wie gehen sie damit um?

Dies waren Fragen, die im Religions- und Ethikunterricht der Klassen 5 und 6 besprochen wurden. Dabei zeigte sich, dass die Ängste nicht nur das eigene Leben betreffen, sondern viele Schüler und Schülerinnen sich auch Sorgen um die Menschen in der Ukraine machen.

Als Zeichen der Hoffnung bastelten die Klassen zahlreiche Origamitauben, die nun im Foyer unserer Schule durch die Luft schweben und umrahmt werden von weiteren Friedenszeichen sowie dem Wort „Frieden“ in verschiedenen Sprachen.

Die Klassen 7 beschäftigten sich mit der Frage, wie es wohl den Gleichaltrigen in der Ukraine geht. Die Schulen dort sind seit Kriegsbeginn geschlossen, es geht in vielen Regionen um das Überleben und für die meisten Kinder und Jugendlichen gibt es zur Zeit kein normales Leben mehr. So entstanden Texte zu der Situation Gleichaltriger in der Ukraine und im Religionsunterricht auch Gebete. Diese Texte und Gebete wurden beim wöchentlich stattfindenden Friedensgebet auf der Treppe vor der Kirche St. Michael von vier Schülerinnen (Luisa Bajus 10C, Maja Schaaf 10C, Liana Naumann Kursstufe 1, Käthe Wöhr Kursstufe 1) verlesen.

Bei allen Gesprächen in den Klassen wurde deutlich: Wir wollen keinen Krieg. Wir wollen Frieden auf der ganzen Welt, denn nur in einem friedlichen Miteinander können Menschen gut leben!

Wie sehr auch kleine Zeichen anrühren können, wurde deutlich, als Frau Schmid und Frau Kühnle-Xemaire gerade dabei waren, die „Friedensinstallation“ im Foyer zu gestalten: Ein Vater, der seinen Sohn als neuen Fünftklässler anmelden wollte, kam zufällig vorbei. Er blieb stehen und fragte, ob sein Sohn und er vielleicht auch einen Beitrag zu dieser Installation leisten könnten, wenn sie „Frieden“ auf Arabisch hinzufügen würden. Selbstverständlich kamen die beiden Lehrerinnen dieser Bitte nach. Denn genau das passt zur Botschaft der Friedensinstallation: Wir alle, wo immer wir auch herkommen und wo wir gerade sind, sehnen uns nach Frieden. Es ist uns allen ein Bedürfnis, in einer friedvollen Welt zu leben.



Große Pause für Frieden [Si]



Bilder des Kriegs in der Ukraine und die Begegnung mit Flüchtlingen bewegen die Welt, so auch die Schulgemeinschaft am Gymnasium bei St. Michael. Schon vor Tagen wurden von einigen Religionsklassen Friedenstauben und kunterbunte Friedenszeichen im Foyer aufgehängt. Auch die 6. Klassen wollten aktiv werden und sich für Frieden einsetzen.

Die Klasse 6B hat am Freitag, den 01.04.2022 aus diesem Grund einen Kuchenverkauf im Foyer veranstaltet. Die Schülerinnen und Schüler haben fleißig vorbereitet, Plakate gestaltet und Kuchen gebacken. Alle 23 Kuchen

wurden verkauft und viele Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer haben überdies hinaus gespendet. Der Erlös in Höhe von 530,70€ geht an unsere Partnerstadt Zamość zur Unterstützung der dort angekommenen und noch ankommenden Flüchtlinge.

Auch die Französischgruppen der 6C und 6D haben während der großen Pause ein musikalisches Zeichen für den Frieden gesetzt. Sie sangen das Friedenslied von Unicef „On écrit sur les murs“ von Kids United.



Wir bedanken uns herzlich bei allen Spenderinnen und Spendern sowie bei allen Beteiligten an der großen Pause für Frieden.

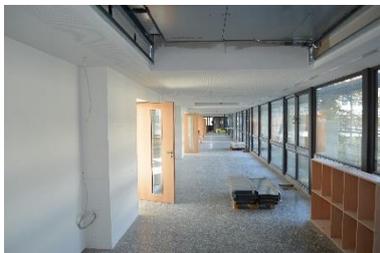
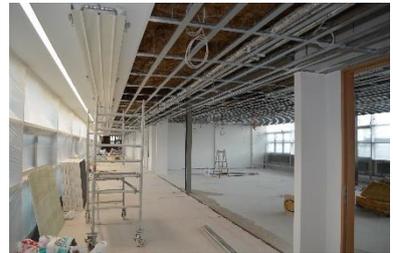


Am Ende der Pause sind alle Platten leer und die 6B ist hochzufrieden

Kuchenverkauf der Klasse 6A [Sw]



6. Sanierung [Sw]



7. Vorschau

Schriftliche Abiturprüfungen 2022 [Na]

Unmittelbar nach den Osterferien finden im Zeitraum vom 25. April 2022 bis 10. Mai 2022 die schriftlichen Abiturprüfungen statt. Auch in diesem Schuljahr sind die Zeiträume für die Erst-, Zweit- und Drittkorrekturen knapp bemessen. Um eine sorgfältige Korrektur der Abiturarbeiten zu gewährleisten, erhalten die Korrektoren sogenannte Korrekturtage, an denen sie vom regulären Unterricht freigestellt sind. Trotz großer Bemühungen von unserer Seite, den dadurch bedingten Unterrichtsausfall in Grenzen zu halten, wird es im Korrekturzeitraum zu vermehrtem Vertretungsunterricht und auch Unterrichtsausfall kommen. Hierfür bitten wir um Verständnis.

Sommerkonzert [Ba, Tr]

Lange haben die Musikerinnen und Musiker des Gymnasiums bei St. Michael auf Konzerte verzichten müssen, endlich sind sie jedoch wieder möglich. Mit großem Engagement trotz mancher Rückschläge haben die Musik-AGs ein Programm erarbeitet, das sie im Sommerkonzert am Donnerstag, den 02.06.2022 um 19:00 Uhr in der Aula dem Publikum präsentieren wollen. Max und Moritz, die anarchischen Streiche zweier Jungen gegenüber der etablierten Erwachsenenwelt – vorgetragen vom Unterstufenchor und der Theater-AG – werden den Abend eröffnen, ehe die neugegründete GSM-Band sich der Rockmusik widmet: *I was made for loving you baby* von Kiss und *Shut up and dance* von Walk the moon vermitteln durch ihre Direktheit jugendliches Lebensgefühl.

Dass die hinter uns liegende Zeit durchaus auch eine schmerzhaft gewesene ist, daran möchte der Mittel- und Oberstufenchor erinnern: *Rolling in the deep* (Adele), *Sweet goodbyes* (Krezip), *Mercy* (Duffy) thematisieren schlechte Erfahrungen und den Umgang damit. Zum Abschluss wollen wir mit Totos Popklassiker *Africa* wieder zum Ausgangspunkt unseres Konzertabends zurückkehren, zur Eigenschaft der Musik in ferne Welten zu entführen: *Hurry boy it's waiting there for you...*

8. Termine [Na]

13.04.2022:	<i>beweglicher Ferientag</i>
14.04.2022 – 22.04.2022:	<i>Osterferien</i>
25.04.2022 – 29.04.2022:	Klassen 10: BOGY-Woche
25.04.2022 – 10.05.2022:	KS2: schriftliche Abiturprüfungen
02.05.2022 – 06.05.2022:	Klassen 7A und 7C: Schullandheim
09.05.2022 – 13.05.2022:	Klasse 7B: Schullandheim
10.05.2022:	19:00 Uhr: Schulkonferenz
11.05.2022:	BachBewegt!Singen! Die Schöpfung 18:00 Uhr, Kulturscheune Schwäbisch Hall: Konzert mit Schülerinnen und Schülern des Gymnasiums bei St. Michael in Kooperation mit der Internationalen Bachakademie Stuttgart.
12.05.2022:	Informationsveranstaltung zum MINT-EC-Zertifikat
14.05.2022:	DELTA-Prüfungen
16.05.2022 – 20.05.2022:	Klasse 7D: Schullandheim
23.06.2022 – 24.05.2022:	KS2: fachpraktisches Abitur Sport
26.05.2022 – 27.05.2022:	<i>Christi Himmelfahrt (Feiertag) und beweglicher Ferientag</i>
30.05.2022 – 01.06.2022:	Probentage Musik, Theater

30.05.2022:	Europalotsen: Präsenztage in Stuttgart
01.06.2022:	Europalotsen: Präsenztage in Stuttgart
01.06.2022:	Euroscola als Hybridveranstaltung für alle 10. Klassen
02.06.2022:	Sommerkonzert
07.06.2022 – 17.06.2022:	<i>Pfingstferien</i>
23.06.2022:	Elternbeiratssitzung
27.06.2022 – 29.06.2022:	KS2: mündliche Abiturprüfungen
27.06.2022:	Klasse 10B: Selbstwirksamkeitsworkshop
28.06.2022:	Klasse 10C: Selbstwirksamkeitsworkshop
29.06.2022:	Klasse 10A: Selbstwirksamkeitsworkshop
30.06.2022:	Klasse 10D: Selbstwirksamkeitsworkshop
04.07.2022 – 05.07.2022:	Klassen 9A und 9C: Demokratietage
08.07.2022:	Abiturzeugnisverleihung
09.07.2022 – 10.07.2022:	KS1: CAE-Prüfungen
11.07.2022 – 12.07.2022:	Klassen 9B und 9D: Demokratietage
11.07.2022 – 15.07.2022:	Klassen 6: Schullandheim
27.07.2022:	letzter Schultag im Schuljahr 2021/2022
28.07.2022 – 09.09.2022:	<i>Sommerferien</i>
05.09.2022 – 09.09.2022:	voraussichtlich Angebote im Rahmen des Förderprogramms Ferienband

<p>Impressum</p> <p>Herausgeber: Gymnasium bei St. Michael Tüngentaler Straße 92 74523 Schwäbisch Hall Tel.: 0791 932400 Fax: 0791 490517 sekretariat@gsm-sha.de</p>	<p>Redaktion: Frank Nagel [Na] Lisa Heinzlbecker [Hi] Anne Marie Schmid [As] Matthias Banasch Lucia Graziosa [Gr] Siegfried Hackbeil [Hb] Sabine Heidenreich [He] Elke Kühnle-Xemaire [Kx] Mischa Maetz [Mz] Florian Martin [Mr] Sonja Simacher [Si] Leandra-Sophia Schmitt [St] Steffen Schwarz [Sw] Maria-Theresia Trittnner Simon Zell [Ze] Matthias Zimmer [Zi]</p>	<p>Fotos: Hans-Jürgen Kübler Lucia Graziosa Sabine Heidenreich Lisa Heinzlbecker Elke Kühnle-Xemaire Florian Martin Hannah Nicolas Sonja Simacher Steffen Schwarz</p>
--	--	---